



Kurzbeschreibung-Branchenlösung	Ausgestellt durch: C. Zeder
	Datum: Juni 1999
	Revision: Mai 2017

Bezeichnung der Branchenlösung	Trägerschaft
Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für das Metallgewerbe	Paritätische Landeskommission im Metallgewerbe (AM Suisse / Unia, die Gewerkschaft / SYNA, die Gewerkschaft)

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Brälö- Teilnehmer
Metallgewerbe (Metallbau, Stahlbau, Landtechnik, Schmieden, Schlossereien)	Anzahl Betriebe ≥ 100 MA	16	16	9
	Anzahl Betriebe 20 – 99 MA	219	129	122
	Anzahl Betriebe 0 – 19 MA	4'230	1'714	913
	Total Betriebe	4'465	1'859	1'044
	Prämientarif:	Anzahl Beschäftigte	22'537	14'040

Kontaktadresse Forum für Arbeitssicherheit im Metallgewerbe Seestrasse 105 Postfach 8027 Zürich	Tel.-Nr. 044 285 77 04 Fax-Nr. 044 285 77 24 E-Mail info@plkm.ch	EKAS-Genehmi- gung	Zuständiges Durchführungsorgan
		9. Juli 1998, rezertifiziert am 3. April 2012 und 9. März 2017	SUVA

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
Forum für Arbeitssicherheit im Metallgewerbe

Abkürzungen	ASI: Arbeitssicherheitsstelle DO: Durchführungsorgan KOPAS: Kontaktperson Arbeitssicherheit ERFA: Erfahrungsaustausch-Tagung
--------------------	---

Konzept der Branchenlösung	
Leitsatz – Absicht – Philosophie	
Zielsetzung	<p>Global: - Verbesserung der Arbeitssicherheit - Profitieren vom Bonus Malus System - Erfüllen der Anforderungen gemäss VUV Art. 11a - 11g</p> <p>mittelfristig: (Branchenziele)</p> <p>- Das Fallrisiko der Versicherten der Prämienklasse 11C soll auf 150 und der Prämienklasse 13D auf 75 BU pro 1000 Vollbeschäftigte reduziert werden.</p> <p>Kurzfristig: - festgelegt durch den einzelnen Betrieb und stichprobenweise durch ASI-Stelle überprüft, schriftlich festgehalten in Betriebsdokumentation</p>



Sicherheitsorganisation	Linienvorgesetzte GL: - Ziele setzen - Kontrolle	Sicherheitsdienste Kontaktperson: - AS-Konzept erstellen - Durchführung Ausbildung	Mitarbeiter - SI-Bestimmungen beachten - PSA und Sicherheitseinrichtungen anwenden - aktive Mitwirkung an internen Kursen
Ausbildung, Information, Instruktion	Zielgruppe - GL - KOPAS	Dauer Einführ.kurs ½ Tag Einführ.kurs 1 Tag Fortbildungsk. ½ Tag ERFA-Tagung. ½ Tag	durch ASA-Stelle ASA-Stelle ASA-Stelle KOPAS und ASA
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Betriebe setzen lebenswichtige Regeln für Metallbauer und die Stahlbau- montage konsequent um.		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken Zusammenfassung der Risikoanalyse	Risikobeurteilung und Risikominderung für Metallbau, Landtechnik, Stahlbau, Hufbeschlag, technische Wärmebehandlung, Fahrzeugbau, Baumaschinen - Anstossen, Anschlagen, Überlasten - Verletzungen der Extremitäten im Umgang mit Werkzeug & Lasten - Verletzungen durch herabfallendes Material - Stürze - Verletzungen durch Splitter, Späne, Staub		
Massnahmenplanung, Realisierung	1999/2000 Ausbildung KOPAS und GL ab 2001 Fortbildungskurse (Workshops) für KOPAS ab 2002 ERFA-Tagungen, alle zwei Jahre neues Modul		
Notfallplanung	Siehe Blatt „Notfallorganisation“ für Kleinbetriebe Gross- und Mittelbetriebe dokumentieren ihre Notfallorganisation in der Betriebsdokumentation.		
Mitwirkung	Siehe Trägerschaft		
Gesundheitsvorsorge			
Kontrolle, Audit	- Zertifikat nach besuchtem Kurs für GL und KOPAS - Kontrolle im Betrieb durch Audits - Erfolgskontrolle im Betrieb durch GL / KOPAS, jährlich		
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	Integrieren von AS/GS in Managementsystem des Unternehmens		
Dokumentation	Handbuch Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (wird jeder KOPAS am Einführungskurs abgegeben)		